

[**ausher**]d. **1** wie → [her-aus]d.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dös Fouda howi gliggli außadeixlt O'wildenau NEW.– Auch: °den hab i außadeichst „jemanden aus einem Gewirr herausgeführt“ Rottau TS.– **2** wie → d.2, °OB, °OP vereinz.: °dea hot dö Gschicht guat außerdeichstl Fronau ROD.– **3** wie → [aus]d.3, °NB vielf., °OB, °OP mehrf., °OF vereinz.: °so lang hod a hido, bis ers außadeichstl hod, wias geht Starnbg; °wenn ers aa laungt, d'Schandarm werns scho außadeichsln Schaufling DEG.– **4** refl., wie → [aus]d.4: °das hab i mir selber assadäxlt Bodenmais REG.– **5** refl., wie → [her-aus]d.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: °då håb i mi außadeichstl „aus der Affäre gezogen“ Taching LF.– **6** wie → [her-aus]d.4, °OB, °NB vereinz.: °dem werd i d'Wahrheit scho außadeichsln Aich VIB.– **7**: °bis der dös außadeichstl „umständlich erzählt“ Reit i.W. TS.

[**der**]d. **1**: °s Roß laßt si net derdeichsln „zügeln“ Riedering RO.– Auch: °der kon de ned dadeixln „hat sie nicht unter Kontrolle“ Grafing EBE.– **2** wie → d.2, °OB, °NB vereinz.: °i kanns nõt dadeichsln Passau.

Mehrfachkomp.: [**aus-der**]d. wie → d.2: °dös hast wieda guat ausdadeichstl Rosenhm.

[**hin**]d. dass., °OF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °döi hom dös sua hideichstl, daß koina gspannt hat Weiden.

[**zu-sammen**]d. **1** dass., °OB, °OP, °OF vereinz.: °dös will i scho zamdeichsln Falkenbg TIR.– **2** wohl dilettantisch anfertigen: °was wird er denn alls zsammdeichsln Deggenf.– **3** gedanklich kombinieren, in Verbindung bringen, °OB, °OP vereinz.: °dös wern ma scho zammdeichsln Weilhm. A.S.H.

deichseln², wüten, hetzen, → *teufeln*.

Deichsler(er)

M., Bastler, erfinderischer Mensch, °NB, °OP vereinz.: °er ist ein alter Deichslerer „ständiger Bastler“ Burglengenfd. A.S.H.

Teichtel → *Teuchel*.

deidei

I Interj., v.a. kindersprl., auch in Abwandlungen.– **I** Ausruf der Bewunderung, des Lobes od.

als Hinweis auf etwas Schönes, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *ei dei dei* „zu kleinen Kindern, wenn sie besonders gekleidet sind“ Ursulapoppenricht AM; *deidei* „Lob beim Gehenlernen“ Derching FDB; *Sie tragt a goldres G'schnür, da ruaß*: „*Dei, dei!*“ STEPLINGER Ovid 31.

2 Ausdruck der Zärtlichkeit, OB, NB, OP vereinz.: *deidei* „beim Liebkosen kleiner Kinder“ O'söchering WM.

3 Ausdruck der Beruhigung, OB, NB, OP, OF vereinz.: *deina deina* „beim Einschlafen eines Kindes“ Schönwd REH.– Phras.: *dei dei legn* „sich schlafen legen, zum kleinen Kind“ Volkenschwand MAI.

4 in Phras. *d. machen | gehen*.– **4a** tanzen, NB, °OP vereinz.: „kleine Kinder *machen deidei*“ Etzenricht NEW.– **4b**: °*gehn ma dei dei* „gehen wir spazieren“ Haselbach BUL.

5: *deidei* „es eilt, pressiert“ Rudelzhsn MAI.

II Adj., schön, °NB mehrf., OB, OP vereinz.: °*ja Dirnei, heit bist oba wieda deidei!* Tfnbach PA; *eifß bñsd q̄wa wida dáidái!* nach KOLLMER II,414.– Auch: *dö is deidei, recht gscheat bonanda* „übertrieben modisch gekleidet“ Hengersbg DEG.

III Subst.– **1** N., etwas Schönes, NB, OP vereinz.: *das Deidei* „schönes Ding“ Passau.

2 N., Spielzeug, NB vereinz.: *du griagst a Deidei* Reisbach DGF.

3: *Deidei* „lächerliche Sache“ Perlesrt WOS.

4 M.: *er hat an Dei-dei* „Bierrausch“ Wasserburg.

Etym.: Lallwort; WBÖ IV,1312.

WBÖ IV,1311f.

A.S.H.

†Teiding, -ung, Tageding

N., F., in heutiger Mda. nur gekürzt im Komp. **I** Gerichtsverhandlung, Gerichtstermin: *der richter ... sol ... drew taedinch nach einander vorsten* 1340 Stadtr.Mehn (DIRR) 328,1-4; *sollen die beampte ingedenck sein, in theidung der freveln, keinen kosten auffzuwenden* 1658 WÜST Policey 740 (Landsordnung Oberpfalz).

2 Verhandlung, Beratung: *da man darumb vil teyding und künkleich tåg hin und her het* ANDREASV R 624,41f.

3 Vertrag, Übereinkunft: *daz div taedinch also stæt beleiben* Dachau 1288 Corp.Urk. II,340,17f. A; *alda endt sich die bibel, die alt ê, pund und schriftlich teiding und vertrag* AVENTIN IV, 312,26f. (Chron.).– Auch Waffenstillstand: *Inducie tagadinch* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,131,46.